

Postulat

betreffend **Anerkennung der Stadt Winterthur als Blue Community**

eingereicht von: Philippe Weber (SP) & Andreas Büeler (Grüne)

am: 27. November 2023

Anzahl Unterstützende: 25

Geschäftsnummer: 2023.87

Antrag

"Der Stadtrat wird eingeladen, Massnahmen auszuarbeiten und umzusetzen, um die städtische Verwaltung als Blue Community anerkennen zu lassen. Ferner ergreift er Massnahmen zur Steigerung der Wertschätzung der hohen Winterthurer Wasserqualität.

Als Blue Community anerkennt die Stadt Winterthur die folgenden Grundsätze:

1. Anerkennung des Menschenrechts auf Wasser
2. Anerkennung von Wasser als öffentliches Gut
3. Wo möglich Verwendung von Leitungswasser und Verzicht auf Flaschenwasser
4. Pflege von Partnerschaften mit internationalen Partnern, die sich für öffentliche Kooperationen engagieren.

Begründung

Blue Community (<https://www.bluecommunity.ch/>) ist ein internationales Netzwerk, das sich für das Menschenrecht auf freien Zugang zu Trinkwasser und gegen die Privatisierung der Wasserversorgung engagiert. Die Abstimmung über das kantonale Wassergesetz am 19. Februar 2019 hat klar gezeigt, dass die Bevölkerung des Kantons Zürich und im speziellen auch die Winterthurerinnen und Winterthurer nichts von einer möglichen Wasserprivatisierung hält. Des Weiteren ist der Weltwassertag 2023 auf reges Interesse gestossen.

Mitglied der internationalen Blue Communities kann werden, wer sich mit einer Selbstverpflichtung zu obigen Grundsätzen bekennt. Die Mitgliedschaft ist grundsätzlich kostenlos. Bislang sind in der Schweiz die Städte Bern, Neuenburg, St. Gallen, Gossau und Dietikon, sowie diverse Universitäten und andere Institutionen, darunter auch die Universität Zürich (<https://www.bluecommunity.ch/wer-ist-eine-blue-community>), Blue Communities.

Die Stadt Winterthur soll ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und auch klimapolitisch ein Zeichen für mehr Umwelt- und damit auch zum Wasserschutz setzen. Mit der Selbstdeklaration zur Blue Community trägt die städtische Verwaltung dazu bei, den Plastikmüll zu reduzieren und setzt ein Zeichen: Wasser ist ein Menschenrecht. Kein Produkt.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2023.87

eingesehen:	Unterstützende (X):	eingesehen:	Unterstützende (X):
✓	S. Gfeller (SP)	X	✓ Ph. Angele (SVP)
✓	Th. Gschwind (SP)	X	✓ G. Gisler-Burri (SVP)
✓	M. Gnesa (SP)	X	✓ M. Gross (SVP)
✓	K. Hager (SP)	X	✓ St. Gubler (SVP)
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	✓ Ch. Hartmann (SVP)
--	L. Jacot-Descombes (SP)		✓ W. Isler (SVP)
✓	R. Keller (SP)	X	✓ D. Oswald (SVP)
--	F. Künzler (SP)		✓ M. Wäckerlin (SVP)
✓	L. Merz (SP)	X	✓ P.A. Werner (SVP)
✓	M. Sorgo (SP)	X	
✓	O. Staub (SP)	X	✓ U. Bänziger (FDP)
✓	M. Steiner (SP)	X	✓ J. Fehr (FDP)
✓	G. Stritt (SP)	X	✓ F. Helg (FDP)
✓	Ph. Weber (SP)		✓ R. Heuberger (FDP)
✓	B. Zäch (SP)	X	✓ U. Hofer (FDP)
			✓ Ch. Maier (FDP)
✓	A. Büeler (Grüne)		✓ R. Perroulaz (FDP)
✓	R. Diener (Grüne)	X	✓ G. Porlezza (FDP)
✓	R. Dürr (Grüne)	X	✓ R. Tobler (FDP)
✓	K. Frei Glowatz (Grüne)	X	
✓	Ch. Griesser (Grüne)	X	✓ N. Ernst (GLP)
✓	M. Lischer (Grüne)	X	✓ N. Holderegger (GLP)
✓	J. Praetorius (Grüne)	X	✓ S. Kocher (GLP)
✓	M. Zundel (Grüne)	X	✓ M. Nater (GLP)
✓	S. Casutt (AL)	X	✓ B. Oeschger (GLP)
✓	R. Hugentobler (AL)	X	✓ A. Steiner (GLP)
			✓ L. Studer (GLP)
✓	B. Huizinga (EVP)	X	✓ M. Zehnder (GLP)
✓	F. Kramer-Schwob (EVP)	X	
✓	D. Roth-Nater (EVP)	X	✓ A. Geering (Die Mitte)
✓	A. Würzer (EVP)	X	✓ I. Kuster (Die Mitte)
			✓ K. Vogel (Die Mitte)
			✓ A. Zuraikat (Die Mitte)
		--	S. Gonçalves (EDU)